

## Saar, Ferdinand von: Grausam bist du, o Tod! (1869)

- 1 Grausam bist du, o Tod!
- 2 Jene,
- 3 Die unwillig stöhnen
- 4 Unter des Daseins öder Bleilast,
- 5 Oder, gehetztem Wilde gleich,
- 6 Umgetrieben werden von Noth und Drangsal:
- 7 Jene gehst du vorüber,
- 8 Tückisch ihnen entschlüpfend,
- 9 Wenn sie heran dich zwingen wollen –
- 10 Und ferne bleibst du
- 11 Jahrelangen Qualen des Siechbetts.
  
- 12 Aber Jene, so kräftig dem Glück gebieten
- 13 In des Lebens Vollgenuß,
- 14 Oder wie selige Kinder
- 15 An den bunten Bildern der Welt sich ergötzen:
- 16 Unerbittlichen Hippenschwungs nieder mähst du sie –
- 17 Und mit ihnen
- 18 Muthiges Wollen,
- 19 Begonnene Thaten und Werke,
- 20 Lieblichen Frohsinn,
- 21 Goldene Träume.
  
- 22 Und so auch,
- 23 Verschonst du,
- 24 Die da athmen Andern zur Qual.
- 25 Gedeihen lässest du
- 26 Schnödeste Selbstsucht,
- 27 Die schwachen Mitgeschöpfen
- 28 Das Herzblut aussaugt
- 29 Langsam
- 30 Als unersättlicher Vampyr.
  
- 31 Aber ach! Jene, die unser Glück sind und unser Trost,

- 32 Raffst du dahin –  
33 Und am liebsten schließt du mild blickende Augen.  
34 Grausam bist du, o Tod!

(Textopus: Grausam bist du, o Tod!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26600>)